

Anzeigebblatt.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Frauenfeld, 15. Februar 1906.

P. P.

Nachdem am 1. Oktober 1905 fünfzig Jahre verstrichen waren, seitdem ich mein früher unter meinem persönlichen Namen, vom 1. Juli 1902 an unter der Firma **Huber & Co.** betriebenes Geschäft übernommen, habe ich es nunmehr meinen zwei Söhnen, die seit sechzehn bzw. zwölf Jahren meine Mitarbeiter, seit 1902 Kommanditäre mit Prokura waren, und meinen drei Töchtern bzw. Schwiegersöhnen zu Eigentum abgetreten.

Ich empfehle Ihnen meine Nachfolger aufs wärmste und sende Ihnen anlässlich meines Rücktrittes meine besten Grüsse.

Mit vorzüglicher Hochachtung

Dr. J. Huber.

Frauenfeld, 15. Februar 1906.

P. P.

Bezugnehmend auf die vorstehende Anzeige unseres Vaters, Herrn Dr. J. Huber, beehren wir uns, Ihnen zur Kenntnis zu bringen, dass das unter der Firma

Huber & Co.

Verlags- und Sortimentsbuchhandlung —
Buchdruckerei
Verlag der „Thurgauer Zeitung“

in Frauenfeld bestehende Geschäft in den Besitz seiner Söhne und Schwiegersöhne übergegangen ist, und dass wir dasselbe als Kollektiv-Gesellschaft in unveränderter Weise und unter der gleichen Firma weiter betreiben werden.

Die Geschäftsführung und die Vertretung der Gesellschaft nach aussen besorgen Arnold Huber und Rudolf Huber.

Wir bitten Sie, der Firma das ihr bisher bewiesene Vertrauen auch ferner zu bewahren, und werden stets bestrebt sein, es zu rechtfertigen.

Mit vorzüglicher Hochachtung

Arnold Huber und Rudolf Huber.

Arnold Huber zeichnet:
Huber & Co.

Rudolf Huber zeichnet:
Huber & Co.

Aus E. Pierson's Verlag in Dresden ist mit allen Rechten und Beständen in unsern Besitz übergegangen*):

LO's EHE.

Roman
von

Liesbet Dill. (4. Aufl. 1904.)

Geh. M 3.50, geb. M 4.50.

Wir bitten, von dem Verlagswechsel gef. Vormerkung nehmen zu wollen.

Stuttgart, 1. März 1906.

Deutsche Verlags-Anstalt.

*) Bestätigt:

E. Pierson's Verlag.

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel.

Leipzig, den 12. Februar 1906.

P. P.

Hierdurch beehre ich mich, Ihnen die ergebene Mitteilung zu machen, dass nach dem am 24. Januar d. J. erfolgten Ableben meines Schwiegervaters, des Herrn Alfred Lorentz, die von demselben hierorts betriebene und von mir in den letzten Jahren geleitete *Antiquariats- und Sortiments-Buchhandlung nebst Leihinstitut* mit sämtlichen Aktiven und Passiven in meinen Besitz übergegangen ist, und dass ich solche unter der Firma

Alfred Lorentz

in streng solider Weise wie bisher fortführen werde.

Zu meiner Unterstützung habe ich meinen bewährten langjährigen Mitarbeitern Herren Richard Käppler für das Antiquariat und Franz Röber für das Sortiment *Kollektiv-Prokura* erteilt.

Sie wollen gütigst das meiner Firma stets so reichlich bewiesene Vertrauen ihr auch fernerhin erhalten; ich werde allen Verpflichtungen prompt, wie bisher, nachkommen.

Mit ausgezeichneter Hochachtung
ergebenst

Ernst Wiegandt
in Firma: *Alfred Lorentz.*

*Unsere Geschäftsräume
befinden sich von heute ab*

**Berlin NW. 87,
Wullenweberstr. 8.**

*(Neues Hansa-Viertel,
beim Bahnhof „Tier-
garten“).*

*= Telephon: Amt II, 2908. =
Geschäftszeit 1/2 9—5 Uhr.*

Berlin, 1. März 1906.

**Hermann Seemann
Nachfolger.**

Aus dem Kommissions-Verlage von
A. Haarth, Hofbuchh. in Dessau*)
übernahmen wir:

Pfennigsdorf, E., das Christentum als Religion der Kultur, — der Schönheit, — der Wahrheit. (1905.)

Wir liefern im allgemeinen nur bar.
Hamburg 26.

Agentur des Rauhen Hauses, Verlag.

*) Wird bestätigt:

E. Pfennigsdorf,
als Autor und Selbstverleger.

Ich eröffnete neben meiner Buchdruckerei und Annoncen-Expedition eine **Buchhandlung** und übertrug Herrn Otto Maier in Leipzig meine Kommission.

Langendreer, 6. März 1906.

Heinr. Pöppinghaus.

Am 16. März d. J. verlegen wir unser Geschäft nach

Berlin SW. 68, Lindenstrasse 3

Fernsprecher Amt IV, 6197.

Berlin, im März 1906.

Segler & Co.

Ich übernahm die Kommission für die Firma

Fritz Günther

Mülhausen i. Elsaß
Colmarerstraße 52.

Leipzig, Ende Februar 1906.

Max Prager.

Hamburg, den 1. März 1906.
P. P.

Hierdurch beehren wir uns anzuzeigen, dass wir unsern Verlag unter der Firma:

Heinrich Paustian

fortführen werden. Kommission und Auslieferung unverändert durch Herrn Otto Maier in Leipzig.

Hochachtungsvoll

Verlag des „Little Puck“.

Ich bringe hiermit zur Kenntnis, dass ich neben meiner Musikinstrumentenhandlung jetzt auch eine Abteilung für Musikalien eingerichtet habe. Ich bringe dieselbe zur Verkehrserleichterung mit dem Handel in direkte Verbindung. Meine Kommission habe ich den Herren Breitkopf & Härtel in Leipzig übertragen.

Pöla, den 2. März 1906.

Antonio Saitz.

Hierdurch beehre ich mich zur Kenntnis zu bringen, dass ich mit dem Buchhandel in direkte Verbindung getreten bin und Herrn Otto Maier in Leipzig, meine Kommission, sowie die Auslieferung des Verlages übertragen habe. Meinen Bedarf wähle ich selbst und bitte aus diesem Grunde, unverlangte Zusendungen zu unterlassen.

Neheim, 1. März 1906.

H. Ströher,

Inh. Frau Anna Ströher,
Buchhandlung und Verlag.

Verkaufsanträge.

Diejenigen Seiten des Börsenblatts, die die Verkaufsanträge und die Teilhaber-gesuche enthalten, können gegen vorherige Bezahlung von 2 M für je 4 Wochen von der Geschäftsstelle des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig portofrei direkt als Drucksache bezogen werden.

Wer kauft Fachkalender 1906 und ältere Jahrgänge, die als anerkannt gute Jahr- und Nachschlagebücher stets wertvoll bleiben und bei billigem Preis sicher Abnehmer finden? Probeexemplare zur Verfügung.

Angebote unter $\text{H} 1014$ an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.